

Serienausstattung



STIHL 4-MIX®-Motor

Kombiniert die Vorteile aus 2-Takt- und 4-Takt-Motor. Weniger Abgase, kein Ölservice nötig, angenehmes Klangbild. Excellente Durchzugskraft und hohes Drehmoment. (Abb. ähnlich)



Doppelschultergurt

Serienmäßiger, komfortabler Doppelschulter-Traggurt. Erleichtert durch weiche Polsterung die Arbeit bei Langzeiteinsätzen.



STIHL Antivibrationssystem

Das Antivibrationssystem wird bei Motorgeräten für die Grünpflege eingesetzt. Gummipuffer reduzieren die Übertragung von lästigen Schwingungen, die durch Motor und rotierendes Schneidwerkzeug entstehen. Die Griffe sind dadurch äußerst vibrationsarm. Das macht die Arbeit komfortabel und kräfteschonender.



Multifunktionsgriff

Alle Bedienelemente für die Motorsteuerung sind in einer Hand. Dadurch einfache und zuverlässige Bedienung.



Ergonomischer Zweihandgriff (Mählenker)

Der Zweihandgriff wird auch als ergonomischer Mählenker bezeichnet. Er ermöglicht beim Mähen die natürliche Sensenbewegung und lässt sich mit einer Knebelschraube leicht einstellen und fixieren. Bei Motorsensen und Freischneidegeräten ist der Zweihandgriff immer dann erste Wahl, wenn oft größere Flächen gemäht werden sollen. (Abb. ähnlich)



Werkzeuglose GriffEinstellung

Der ergonomische Mählenker lässt sich mit Hilfe eine Knebelschraube werkzeuglos individuell für den jeweiligen Anwender einstellen.



Stopp-Taster

Die Kontrolle des Stoppschalters beim erneuten Start entfällt. Der Motor ist immer startbereit. (Abb. ähnlich)



Automatische Dekompression

Das Dekompressionssystem öffnet beim Anwerfen des Motors automatisch das Einlassventil. Das dämpft die Druckspitzen und reduziert den Kraftaufwand am Anwerfseil erheblich. (Abb. ähnlich)



Manuelle Kraftstoffpumpe

Mit der manuellen Kraftstoffpumpe lässt sich auf Daumendruck Kraftstoff in den Vergaser fördern. Dadurch wird nach einer längeren Betriebspause der Maschine die Zahl der Anwerfzüge reduziert. (Abb. ähnlich)



Luftfilter mit hoher Standzeit

Der leicht zugängliche Papierfilter mit hoher Standzeit sorgt für lange Wechselintervalle. (Abb. ähnlich)